

# Epilog

„*Die Theoretische Informatik ist keine Theorie der Informatik!*“  
So lautet die Schlagzeile eines studentischen Flugblatts (mit dem für ein „autonomes Seminar“ geworben wurde).

*Die Theoretische Informatik ist keine Theorie der Informatik?*  
Darüber kann man ganze Nächte nachdenken [11]. Unter meinen Freunden sind ein paar Physiker, auch theoretische Physiker. Aber keiner von ihnen wollte bisher *die* Theorie der Physik suchen. Theorien *in* der Physik: ja. Aber *die* Theorie der Physik? Ich kenne auch Chemiker. Aber keiner von ihnen sucht *die* Theorie der Chemie. Und genauso wenig tun es Biologen. Oder Astronomen. Oder Archäologen.

Warum also suchen sie *die* Theorie der Informatik? Schließlich ist die Formulierung ja kein tapsiges Mißgeschick unerfahrener Studenten. Ich habe den Slogan schon anderswo gelesen (etwa in [2]).

## *Über Grenzen blicken*

Immer wieder stoßen Wissenschaftler auf philosophische Fragen jenseits der Grenzen ihres Faches. Ob Heisenberg sich mit der *Ordnung der Wirklichkeit* auseinandersetzt [6], ob Einstein über *Religion und Wissenschaft* nachdenkt [4], ob Hawking die *Frage nach dem Schöpfer* stellt [5] — jedesmal sind sie an die Grenzen ihrer Physik gestoßen und haben den Schritt in die Metaphysik gewagt. Aber alle halten sich an Karl Poppers Maxime, „daß wir sehr viel Nicht-Wissenschaft reden und reden können müssen — nur sollen wir das nicht für Wissenschaft ausgeben“ [10].

In all diesen Fällen schöpfen die philosophischen Exkurse ihre Substanz aus einem beeindruckenden, ja oft genialen wissenschaftlichen Lebenswerk im angestammten Fachgebiet. Und das hat Gewicht. Bei den Informatikern dagegen erfolgen allzu oft die philosophischen Etüden nicht nach, sondern anstelle einer fachlich substanziellen Arbeit. (Natürlich gibt es Ausnahmen, als herausragendste wohl Weizenbaums fundierte Auseinandersetzung mit der Verantwortung in der Informatik [12].)

Tucholsky stöhnt, das Überflüssigste auf der Welt sei ein kleinbürgerlicher Philosoph. Doch ebenso entbehrlich ist's, wenn seichte Physik sich mit orientalistisch verklärtem Mystizismus mischt (wofür, wie ich finde, Capra ein arges Beispiel liefert [1]), oder wenn Bruchstücke